Nr. 35▪ 2026

Donnerstag, 12. November 2026

Forstkammer Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Jetzt anmelden –Online-EUDR-Infoveranstaltung von MLR und Forstkammer am 19.11.2026

Wer ab dem 30.12.2026 Holz in Verkehr bringt, muss die Vorgaben der EU-Entwaldungsrichtlinie EUDR berücksichtigen. Für den Nachweis, dass das Holz nicht aus Entwaldung oder Waldschädigung stammt, müssen Waldbesitzende, Forstbetriebe und Zusammenschlüsse beim Verkauf eine europäische Referenznummer angeben. Für die Überwachung der Primärproduktion sollen die Behörden der Länder zuständig sein. Zwar ist es in den letzten Monaten gelungen, gemeinsam wesentliche Vereinfachungen bei der Umsetzung der EUDR zu erreichen, es stellen sich aber weiterhin etliche Detailfragen. MLR und Forstkammer führen daher am **19. November von 16:00-18:00 Uhr** eine gemeinsame, digitale Veranstaltung durch, um Betroffene über die Regelungen und Verfahren in Baden-Württemberg zu informieren und Fragen zur Umsetzung zu beantworten:

- Wie bekomme ich die europäische Referenznummer?
- Wer kann eine solche Nummer beantragen?
- Welche Aufgaben übernehmen forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Forstbehörden?

Eine Einführung in die Thematik geben wird Matthias Kiess, Referatsleiter im MLR. Es folgt ein Vortrag von Leon Nau, Referent bei der AGDW – Die Waldeigentümer. Anschließend gibt es eine moderierte Beantwortung von Fragen der Teilnehmenden.

Gerne können Sie uns schon **vorab Fragen zur Umsetzung** der EUDR zukommen lassen, per Email an: veranstaltungen@forstkammer.de

Bitte melden Sie sich bis zum 18.11.2026 über diesen Link zu der kostenlosen Veranstaltung an.

Quelle: MLR/Forstkammer

Waldzustandsbericht: Waldumbau beschleunigen – Pflege junger Wälder besser fördern!

„Wir müssen den aktiven Waldumbau hin zu klimastabilen Mischwäldern vorantreiben und beschleunigen. Dafür braucht es einen starken politischen Willen und ganz konkrete Maßnahmen seitens des Landes", sagte Adrian Sonder, Präsident der Forstkammer Baden-Württemberg, anlässlich der gestern durch Forstministerin Marion Gentges MdL vorgestellten Ergebnisse des Waldzustandsberichts. Die darin ersichtlichen gravierenden Waldschäden infolge des nun vergangenen Hitzesommers führten drastisch vor Augen, wie sehr der Klimawandel die natürlichen Anpassungsprozesse der Wälder überfordert und letztlich fast alle heimischen Baumarten betrifft.

Umso wichtiger erscheint der Forstkammer daher die Pflege der jungen Waldbestände. Denn in den ersten Entwicklungsjahren werden entscheidende Weichen dafür gestellt, wie stabil und widerstandsfähig die Wälder in den kommenden Jahrzehnten sein können. „Die Jungbestandspflege bedeutet einen erheblichen Aufwand, den die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer für den Erhalt unserer Wälder leisten. Dafür brauchen sie mehr denn je die finanzielle Unterstützung durch das Land. Wir setzen uns deshalb mit Nachdruck für eine praxistauglichere Ausgestaltung der Förderbedingungen und eine adäquate Mittelausstattung ein", so Adrian Sonder. Trotz der bereits jetzt erschreckenden Schäden befürchten Experten noch

gravierendere Folgeschäden im kommenden Jahr. Sparen beim Wald könne daher keine Option sein, wenn wir den Wald mit all seinen wichtigen Funktionen erhalten wollen, so Sonder.

Quelle: Forstkammer

Biomasseverordnung: Änderungen schaffen notwendige Flexibilität bei der Holzverwendung

Nach langen politischen Diskussionen hat der Deutsche Bundestag heute in zweiter und dritter Lesung die Biomasseverordnung in geänderter Form beschlossen. Die Neuregelung setzt die europäischen Vorgaben der Erneuerbare-Energien Richtlinie III (RED III) nun nahezu 1:1 um und berücksichtigt auch die Wald- und Marktbedingungen bei der energetischen Nutzung von Rundholz in Industriequalität. Der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband (DeSH), AGDW – Die Waldeigentümer (AGDW), die Familienbetriebe Land und Forst (FaBLF) sowie der Fachverband Holzenergie (FVH) begrüßen die Entscheidung als wichtigen Schritt zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen.

Im parlamentarischen Verfahren stand vor allem die Förderfähigkeit der energetischen Nutzung von Rundholz in Industriequalität im Fokus. Anders als im ursprünglichen Kabinettsentwurf werden nun keine spezifischen industriellen Verwendungswege mehr vorgegeben.

Die Biomasseverordnung legt fest, welche Holzsortimente als Biomasse anerkannt und damit im Rahmen verschiedener gesetzlicher Regelungen und Förderinstrumente eingesetzt werden können. Entsprechend weitreichend sind die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Forst- und Holzwirtschaft.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie hier.

Quelle: AGDW

Betrieb & Markt

Vorstellung des Waldzustandsberichts BW 2026: Rekordsommer hinterlässt Spuren

Die anhaltende Trockenheit und Hitze des vergangenen Sommers – der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnung – hat deutliche Spuren im Wald hinterlassen. Wie der gestern durch Forstministerin Marion Gentges MdL in Stuttgart vorgestellte Waldzustandsbericht 2026 für Baden-Württemberg zeigt, ist die durchschnittliche Kronenverlichtung über alle Baumarten gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozentpunkte auf 28,7% gestiegen. Damit nähert sie sich dem bisherigen Negativrekord aus dem Jahr 2020.

Besonders deutlich zugenommen haben die Schäden bei Buche, Bergahorn, Esche und Douglasie. Die Buche verzeichnet einen Anstieg der Blattverluste um 7,2 Prozentpunkte auf 34,9%. Vor allem ältere Bäume mit großen Kronen reagierten bereits früh im Sommer auf die Trockenheit und warfen teilweise vorzeitig ihr Laub ab. Zusätzlich belastet eine starke Fruchtbildung die Bäume, da dadurch weniger Reservestoffe für den kommenden Austrieb eingelagert werden.

Insgesamt dürften die Werte nicht die tatsächlichen Schäden wiederspiegeln, da sich die belastende Witterung sich nach dem Aufnahmezeitraum (bis Mitte August) weiter fortsetzte. Die Auswirkungen des Spätsommers und Frühherbstes sind daher im Bericht noch nicht vollständig erfasst. Noch mehr Erkenntnisse zum Schadensausmaß werde das Frühjahr 2027 bringen.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie hier.

Quelle: MLR

Hinweise & Hingucker

„Kaminabend Süd" für Forstbetriebsgemeinschaften am 19.11.2026 – jetzt noch anmelden!

Der diesjährige „Kaminabend Süd" für Forstbetriebsgemeinschaften findet statt am **19. November** um 19:30 Uhr im Landhotel Adler-Pelzmühle in Biederbach im Elztal. Vor Ort sein wird Sebastian Schreiber vom Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat (MLR), um über Änderungen bei der forstlichen Förderung zu informieren. Unter anderem geht es dabei um die neue Förderrichtlinie für Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (VwV NWW FWZ). Es soll aber auch einen Ausblick auf die Waldbau-Förderung geben und weitere forstpolitische Themen besprochen werden.

Um **Anmeldung** wird gebeten **bis zum 16.11.26** an: veranstaltungen@forstkammer.de

Quelle: Forstkammer

Umfrage zum Energieleitungsbau auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken

Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zur Dienstbarkeitsentschädigung (Entschädigung für das Leitungsrecht) bei Energieversorgungsleitungen auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken wird derzeit eine anonyme Online-Umfrage unter betroffenen Grundstückseigentümern durchgeführt. Es geht dabei um die Inanspruchnahme der Grundstücke, die Entschädigung und den Ablauf des Leitungsbaus aus der Sicht der Eigentümer. -Die Beantwortung dauert etwa 5-8 Minuten.

Zu der Umfrage gelangen Sie hier.

Quelle: BLB Agrarberatung GmbH

Termine & Veranstaltungen

Veranstaltungen der Forstkammer

- **Anwendung der EUDR** | 19.11.2026, 16-18 Uhr, online | gemeinsame Veranstaltung von MLR und Forstkammer | Anmeldung bis 18.11.2026 hier
- **Kaminabend Süd** | 19.11.2026, 19:30 Uhr im Landhotel Adler-Pelzmühle in Biederbach im Elztal | Anmeldung bis 16.11.26 per Email an: veranstaltungen@forstkammer.de

Externe Veranstaltungen

- **AGDW-Masterclass – LUV-Modell** | 16.11.26, 13-14 Uhr, online | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung hier.
- **AGDW-Masterclass – EUDR** | 26.11.26, 16-18 Uhr, online | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung hier.
- **Netzwerkkonferenz Projekt DIANA** | 27.11.2026 in Aalen | Infos hier
- **AGDW-Masterclass – EUDR** | 15.12.26, 16-18 Uhr, online (Wiederholungstermin) | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung hier.

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2026**: Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2026 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **kostenfrei für Mitglieder der Forstkammer bzw. der AGDW-Mitgliedsverbände**. Informationen zur Seminarreihe und bevorstehende Termine finden Sie hier.
- **Vortragsreihe zum Thema „Wissen über den Wald im Wandel"** | im Sommersemester an der Uni Freiburg | Infos und Anmeldung hier.
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf | Infos und Anmeldung hier.
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme hier.
- **Bildungsangebot von ForstBW**: Broschüren zu verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie hier.
- **Online-Seminare des VdAW**: Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos hier.
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie hier.
- **Regionale Waldgespräche** ‚Waldstrategie Baden-Württemberg 2050', Informationen finden Sie hier.

Besuchen Sie die Forstkammer auf Facebook, Insta oder LinkedIn!

Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf Facebook, Instagram oder LinkedIn. Einfach kostenlos abonnieren und los geht´s.